

Vöhl

Rosa Mildenberg

geb. 4.5.1881, vormittags um vier Uhr in der Wohnung der Mutter
gest. 26.1.1945

Eltern:

Amalie Mildenberg (unehelich)

Geschwister:

Frieda (1880-1971)

Eduard (1892-nach 1909)

Ehegatte:

Schreyer

Kinder:

?

Wohnung:

Vöhl, Haus Nr. 53; nach Einführung der Straßennamen: Mittelgasse 5; dann Wiesbaden

Die Hebamme Marie Kalbfleisch meldet die Geburt am 9. Mai beim Standesamt.

Sie ist die uneheliche Tochter der Amalie Mildenberg aus Vöhl und steht bis 20. Mai 1902 unter Vormundschaft des Kaufmanns Hermann Frankenthal (Gegenvormund) und der Mutter.

1891/92 + Ostern 94

Lehrer Joseph Laser erwähnt sie als eine der Schülerinnen der israelitischen Elementarschule in Vöhl.¹

1902

Sie arbeitet als "Stütze der Hausfrau" in Mainz.

1908

Sie ist als Kinderfräulein tätig.

1945

Das Standesamt Wiesbaden teilt dem Standesamt Vöhl nach dem Krieg mit, dass Rosa Schreyer, geborene Mildenberg, am 26. Januar 1945 in Wiesbaden gestorben ist.²

¹ Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3

² Sowohl Rosa als auch ihre Schwester Frieda überleben Nationalsozialismus und Krieg. Wahrscheinlich waren beide Ehemänner Christen und ihre Frauen sind konvertiert und hatten deshalb eine bessere Chance zu überleben.